



In den letzten beiden Newslettern haben wir Sie über niederfrequente Felder und einige Bereiche der hochfrequenten Felder informiert.  
In dieser Aussendung erfahren Sie noch mehr über hochfrequente und magnetische Felder, die uns umgeben.

Haben Sie an Ihrem Computer schon einmal die Meldung gesehen: „Drahtlos Netzwerke in Ihrer Umgebung“? Ist Ihnen aufgefallen, dass die angezeigte Zahl ständig größer wird- vor allem, wenn man in der Stadt lebt? Das ist das **Wireless-Lan!**<sup>1</sup>

Die Menge der Hot-Spots, d.h. der drahtlosen Internetzugriffspunkte, steigt ständig. Auch im öffentlichen Raum, insbesondere in Geschäftsstraßen, werden wir unbemerkt mit vielen Hochfrequenzen bestrahlt, ohne dem ausweichen zu können. Aber in der eigenen Wohnung kann man zumindest einige Schutzmaßnahmen ergreifen:

- Verwenden Sie das Internet mit Kabel
- Schalten Sie die Funktion „drahtlose Netzwerke in Ihrer Nähe“ aus, damit Ihr Computer nicht pausenlos danach sucht
- Wenn Sie auf das W-LAN nicht verzichten können, dann schalten Sie es nur dann an, wenn Sie es wirklich brauchen und besonders über Nacht aus
- Wenn Sie durch Ihre Nachbarn unfreiwillig „bestrahlt“ werden, kann ein Informationsgespräch positive Wirkung haben
- Professionelle Abschirmmaßnahmen (siehe nächster Newsletter)

**Bluetooth** ist eine weitere „Errungenschaft“ der drahtlosen Kommunikationstechnik. Innerhalb kurzer Entfernungen können Geräte so miteinander Informationen austauschen. Bluetooth wird in Headsets, Freisprechanlagen, Spielzeug (z.B. Play Station 3) und in verschiedenen Bereichen der Industrie eingesetzt. Obwohl die Signalstärke geringer als beim schnurlosen Telefon ist, kann lange Nutzung trotzdem das Nervensystem irritieren. Manche Menschen haben den ganzen Tag Bluetooth Headsets auf - und in unmittelbarer Nähe zum Kopf kommt das gesamte elektromagnetische Feld zum Tragen.

**Mikrowellen aus Radaranlagen** sind hochfrequente und energiereiche Felder (hohe Reichweite), die besonders Menschen in der Nähe eines Flughafens oder einer militärischen Anlage betreffen. Bei empfindlichen Personen können sie starke Irritationen auslösen, so dass diese im schlimmsten Fall sehr krank werden und die Wohnung wechseln müssen.

---

<sup>1</sup> Lesen Sie weiter bei: [www.maes.de](http://www.maes.de) unter W-Lan-Netzwerke



## **Magnetfelder**

Unsere Erde hat ein Erdmagnetfeld, das Schwankungen unterliegt und für unsere Gesundheit sehr wichtig ist. Einige Tiere (z.B. Zugvögel, Bienen, Haie u.a.) orientieren sich über das Erdmagnetfeld. Das Erdmagnetfeld ist ein schwaches und biologisch wichtiges Feld.

Magnetfelder können aber auch durch Menschen verursacht sein. Jedes elektromagnetische Feld beinhaltet auch ein Magnetfeld, das sich der Flussrichtung des Stroms anpasst. Die Stärke des Magnetfeldes nimmt mit der Stärke des elektrischen Feldes zu.

Sehr starke Magnetfelder entstehen z.B. beim Bahnstrom, also auch im Zug, der U-Bahn und Straßenbahn und besonders in der Nähe von Hochspannungsleitungen.

Aber auch im Haushaltsbereich können Sie durch Magnetfelder gestört werden. Induktions- und Mikrowellenherde, elektrische Wasserkocher, Heizlüfter, Boiler und größere Maschinen haben ein sehr starkes Magnetfeld. Die Magnetstärke nimmt mit der Entfernung sehr schnell ab. Hier die wichtigsten Schutzmaßnahmen:

- Entfernen Sie sich möglichst weit von eingeschalteten Geräten
- Halten Sie sich möglichst nur kurze Zeit neben laufenden Geräten auf
- Schalten Sie ungenutzte Geräte aus
- Ziehen Sie Stecker aus der Steckdose (besonders im Schlafbereich) oder benutzen Sie einen Netzfreischalter
- Verwenden Sie elektrische Geräte, besonders im Kopfbereich, so sparsam wie möglich

Die Auswirkungen von Magnetfeldern sind in vielen Studien untersucht worden. Hier nur drei Beispiele von vielen: Nachgewiesen wurden Chromosomenschäden,<sup>2</sup> ein „erhöhtes Risiko für ALS (Amyotrophe Lateralsklerose, eine fast immer tödliche Erkrankung des Nervensystems) und Alzheimer bei Arbeitern, die hohen Strahlungsmengen von niederfrequenten Magnetfeldern ausgesetzt waren“<sup>3</sup> und einen signifikanten Zusammenhang zwischen kindlicher Leukämie und Magnetfeldexposition während der Nacht<sup>4, 5</sup>.

In einem folgenden Newsletter werden wir Sie über Mess- und Abschirmmöglichkeiten informieren.

---

<sup>2</sup> [http://www.strahlentelex.de/Stx\\_04\\_412\\_E03-04.pdf](http://www.strahlentelex.de/Stx_04_412_E03-04.pdf)

<sup>3</sup> Epidemiology. 2003 Jul;14(4):420-6; discussion 427-8

<sup>4</sup> Int J Cancer. 2001 Mar 1;91(5):728-35

<sup>5</sup> <http://www.ralf-woelfle.de/elektrosmog/redir.htm?http://www.ralf-woelfle.de/elektrosmog/technik/nf.htm>